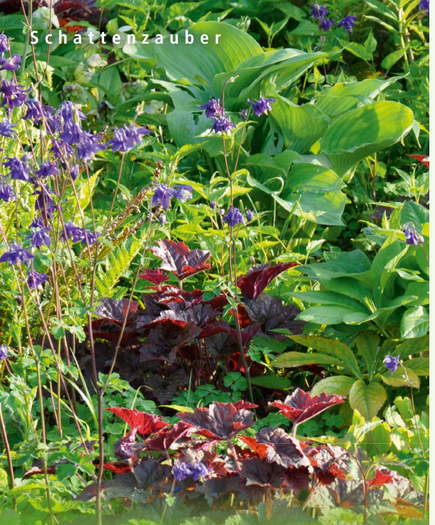


Schattige und halbschattige Bereiche im Garten stehen häufig in dem Ruf, schwierige Pflanzenstandorte zu sein. Tatsächlich müssen Stauden zwischen oder am Rand von Gehölzen mit geringerem Lichtgenuss, Wurzeldruck, zeitweiligem Wassermangel oder Konkurrenz um Nährstoffe zurechtkommen. Dennoch muss man in solchen Gartenbereichen nicht auf eine attraktive Bepflanzung verzichten, wenn die Artenauswahl optimal aufeinander abgestimmt wurde.

Die Staudenmischungen „Schattenglanz", „Schattengeflüster" und „Schattenzauber" wurden von den Staudenexperten des Arbeitskreises Pflanzenverwendung im Bund deutscher Staudengärtner für halbschattige Flächen von mindestens 25 m² Größe entwickelt und an 7 Versuchsstandorten in unterschiedlichen Regionen Deutschlands getestet. Das Ergebnis sind erprobte, attraktive und gleichzeitig pflegearme Staudenkombinationen mit jahreszeitlich wechselnden Aspekten. Die Staudenmischungen eignen sich insbesondere für halbschattige oder absonnige Bereiche in Hausgärten, aber auch für öffentliches Grün.

Schattenzauber

Das Konzept

Mischpflanzungen bieten die einfachste Methode, attraktive und pflegearme Staudengemeinschaften zu etablieren. Ziel ist, ein weitgehend selbst regulierendes System zu schaffen, in dem der Erhalt eines ausgewogenen Pflanzenbildes wichtiger ist als das Überleben einzelner Arten.

In einer Mischpflanzung werden die Stauden per Zufall auf der Pflanzfläche verteilt, ein Pflanzplan ist nicht erforderlich. Um dem mosaikartigen Bild einer Waldbodenvegetation nahe zu kommen, können die Arten aber auch gruppiert angeordnet werden.

Der üppige „Schattenzauber" zieht mit kräftigen Blütenfarben und purpurfarbenem Laub die Blicke auf sich.

Exotische Blütenformen und kräftige Blütenfarben verzaubern. **1** *Aquilegia vulgaris* var. *stellata* 'Ruby Port' **2** *Hosta ventricosa* **3** *Helleborus* × *hybridus* 'Sandra' **4** *Lilium martagon* 'Claude Shrine'

Frühjahrsblüher, Hochsommerblüher und Gräser machen den Wechsel der Jahreszeiten erlebbar. **5** *Epimedium* × *rubrum* 'Galadriel' **6** *Persicaria amplexicaulis* 'JS Caliente' **7** *Narcissus cyclamineus* 'Jetfire' **8** *Calamagrostis brachytricha*

Charakter

- Wuchskräftige, höhere Mischung mit guten bodendeckenden Eigenschaften
- kräftige Blütenfarben in Gelb, Blau und dunklen Rottönen, ergänzt durch purpurfarbenes Laub
- spannungsvolle Wirkung durch Kontraste grober und feiner Texturen
- üppige Blattformen, farbige Austriebe, exotische Blütenformen
- überwiegend sommergrüne, langlebige Arten
- Blühhöhepunkte im Frühjahr, Hoch- und Spätsommer

Verwendungsmöglichkeiten

- lichte Gehölzrand- und Gehölzsituationen im öffentlichen und halböffentlichen Grün, z. B. im lichten Schatten von Laubbäumen im Straßenbegleitgrün und in Parkanlagen
- absonnige Bereiche an Nord- und Ostseiten von Gebäuden oder Hecken oder in beschatteten Atriumhöfen
- unter lichten, sommergrünen, tief wurzelnden Gehölzen
- halbschattige oder absonnige Bereiche in Hausgärten sowie im halböffentlichen Wohnumfeld, beispielsweise im kühlen Schatten von Mauern und Hecken.

Der geeignete Standort

- halbschattig bis absonnig, luftfeuchte Lage
- frischer, nährstoffreicher Boden
- schwach humoser, bindiger Boden, schwach sauer bis schwach basisch
- ohne stärkeren Wurzeldruck
- Falllaub wird gut vertragen

Zusammensetzung und Pflanzdichte

- Kombination aus langlebigen Blatt- und Blütenschmuckstauden und Blumenzwiebeln (Geophyten)
- die kurzlebige Akelei und der Gelbe Scheinlerchensporn versamen sich in Lücken
- Pflanzdichte: 6 Stauden pro m², 16 Blumenzwiebeln pro m²

Funktionen der Stauden in der Pflanzung und empfohlene Mengen

- **Gerüstbildner · ca. 10 % der Gesamtmenge**
Standfeste, raumgliedernde und blicklenkende Stauden; als Einzelpflanze (solitär) oder in größeren Abständen wiederkehrend zu verwenden.

- **Begleitstauden · ca. 23 % der Gesamtmenge**
Stauden ohne besonderen Formcharakter, die beliebig zu benachbaren/mischen sind und zusammen mit den Bodendeckstauden den überwiegenden Mengenanteil bilden; sorgen für jahreszeitlich wechselnde Vegetationsbilder.

- **Füllpflanzen · ca. 12 % der Gesamtmenge**
Überwiegend kurzlebige, konkurrenzschwache, durch Selbstaussaat vorübergehend Lücken besetzende Arten; wichtig für Anfangsstadium und Stabilisierung der Pflanzung.

- **Bodendeckstauden · ca. 55 % der Gesamtmenge**
Vorwiegend niedrige, meist teppichbildende Arten ohne besonderen Formcharakter in höherer Stückzahl.

- **Geophyten · Einsatz zusätzlich zur Gesamtmenge**
Stauden mit unterirdisch angelegten Erneuerungsknospen (Zwiebeln, Knollen, Rhizome, Wurzelknospen), die nur über wenige Wochen wirken. Insbesondere für den Frühlingsaspekt wichtig.

Schattenzauber

Pflanzung und Pflege

Bodenvorbereitung

- Der Boden muss frei von Wurzelunkräutern sein.
- Bei nährstoffarmen, sandigen oder schweren, lehmigen Böden ist eine organische Bodenverbesserung (bis zu 20 % Vol.-Anteil Grüngutkompost oder Rindenhumus) zur besseren Humusversorgung und Durchlüftung zu empfehlen.
- Bei sehr schweren Böden kann die Wasserdurchlässigkeit durch Einarbeitung von Splitt oder Lava (2 – 8 mm) erhöht werden.
- Stauden-Substrat: 20 – 30 % Anteil organische Substanz (Grüngutkompost), 70 – 80 % mineralischer Anteil
- Bei stark durchwurzelten Böden sollte eine 10 cm starke Schicht frischen Substrats im Wurzelbereich der Gehölze aufgebracht werden, um den Stauden einen besseren Start zu ermöglichen.

Pflanzung

- Günstigste Pflanzzeit: März bis Ende Mai oder Ende August bis Mitte Oktober
- Pflanzen annähernd gleichmäßig über die Fläche verteilen, beginnend mit den Gerüstbildnern, dann Begleitstauden, abschließend Füller und Bodendecker. Bei großen Flächen wird das Auslegen erleichtert, wenn die Arten schon vorgemischt vom Staudengärtner geliefert werden.
- ! Erst nach dem Verteilen aller Stauden soll ausgetopft und gepflanzt werden!
- Nach der Pflanzung durchdringend wässern!
- Geophyten im Herbst bzw. im Frühjahr (Lilien) einzeln oder in kleinen Tuffs zu 3 bis 5 zwischen die Stauden einbringen, in jedes Pflanzloch nur eine Sorte.

Mulchen

- Eine Mulchschicht verringert den Pflegeaufwand und die Verdunstung insbesondere im Anwachsjahr deutlich.
- Als Mulchmaterial eignen sich organische Stoffe wie Rindenhumus, Rindenmulch aus Nadelholzrinde (mit zusätzlicher Stickstoff-Ausgleichsdüngung, 70 g/m²) oder Laubkomposte. Frisches Holzhäckselmaterial ist ungeeignet!
- Bewährt hat sich aber auch mineralischer Mulch, insbesondere Lava 2 – 8 mm, am besten vor dem Pflanzen aufbringen.
- Schichtdicke: 5 – 7 cm
- organisches Mulchmaterial wird nach der Pflanzung aufgebracht

Kontraste grober und feiner Texturen werden ergänzt durch rötliches Laub und farbige Austriebe. **9** *Heuchera villosa* 'Palace Purple' **10** *Epimedium* × *rubrum* 'Galadriel' **11** *Pseudofumaria lutea* **12** *Rodgersia* 'Die Stolze'

Pflege

Ziel ist es, dass die gepflanzten Arten in kurzer Zeit eine geschlossene Bodendecke bilden. Dabei soll ein ausgewogenes, harmonisches Pflanzenbild entstehen und auf Dauer erhalten bleiben. Die Pflege ist nur durch eine qualifizierte Fachkraft bzw. unter deren Anleitung möglich. Der Zeitbedarf für die Pflege liegt bei 2 bis 4 AKmin/m²/a (ohne Rüst- und Wegezeiten). Der Pflegeaufwand im Pflanzjahr ist meist etwas höher.

- **Wässern**
Während der Anwachsphase im ersten Vegetationsjahr ist wiederholt durchdringend zu wässern. In den Folgejahren ist das Wässern bei anhaltender Trockenheit notwendig, insbesondere bei stärkerem Wurzeldruck durch ältere Gehölze. Das völlige Austrocknen des Bodens ist zu verhindern.

- **Unkrautkontrolle**
Regelmäßige, kurze Jätegänge sind empfehlenswert. Nicht hacken, da dies die Entwicklung der Stauden stört, die Mulchdecke verletzt und das Auflaufen neuer Unkräuter fördert.

- **Rückschnitt**
Einige Arten sind winter- oder immergrün und benötigen meist keinen Rückschnitt. Falls erforderlich, erfolgt ein selektiver Rückschnitt (nicht maschinell!) störender, trockener Pflanzenteile im Spätwinter.

- **Düngen**
Nur bei nährstoffarmen Böden oder erkennbaren Mängeln ist zu düngen.

Schattenzauber

Pflanzenlieferung

Die Stauden liefern Ihnen ausgewählte Mitgliedsbetriebe im Bund deutscher Staudengärtner. Für größere Vorhaben empfiehlt sich eine rechtzeitige Kontaktaufnahme. Weitere Informationen finden Sie unter:

- **www.staudenverwendung.de** oder beim
- **Bund deutscher Staudengärtner**
  Bettina Banse
  Godesberger Allee 142–148, D-53175 Bonn
  Tel. 0228 810 02-55, info@stauden.de

Ansprechpartner zum „Schattenzauber"

- LVG Erfurt, Dipl.-Ing. Cornelia Pacalaj
- Fachhochschule Erfurt, Prof. Dr. Wolfgang Borchardt
- Sichtungsgarten Hermannshof e.V., Weinheim, Prof. Cassian Schmidt
- Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Höxter, Dipl.-Ing. Yvonne Bouillon
- LVG Heidelberg, Dipl.-Ing. Helga Stier
- Hochschule Anhalt (FH) Bernburg, Dipl.-Ing. Jessica Fenzl
- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen, Dr. Beate Hüttenmoser
- LWG Veitshöchheim, Dr. Philipp Schönfeld

Impressum 2. Auflage 2016 · Herausgeber: Bund deutscher Staudengärtner
Arbeitskreis Pflanzenverwendung · Text und Redaktion: Cassian Schmidt, Daniela Seliger
Fotos: Cassian Schmidt

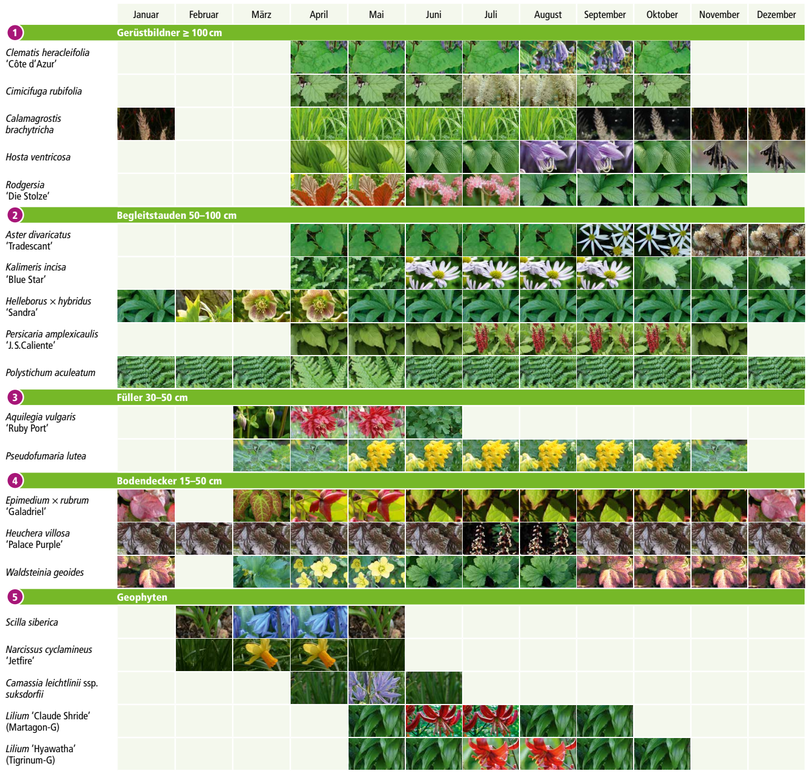
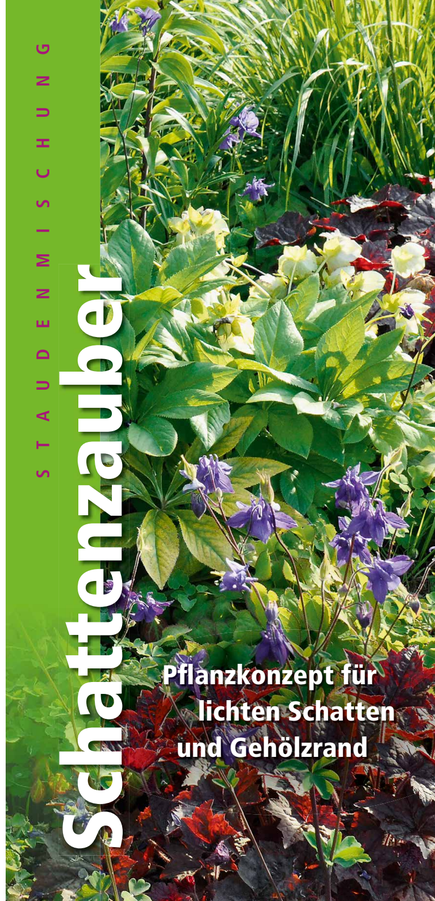
Schattenzauber

Pflanzenliste

Pflanzenbedarf für 100 m² (6,0 Pflanzen pro m², 16,6 Zwiebeln pro m²)

Name botanisch/deutsch	Empfohlener Mengenanteil Stück/25 m² Fläche, (100 m²)	Hinweise [W]: Winterwirkung durch Strukturen und Texturen oder wintergrüne Beblattung	Alternativart/-sorte
1 Gerüstbildner (einzeln verteilen)			
Clematis 'Côte d'Azur' Waldrebe	3 (10)	Blüte im Spätsommer bis Herbst, azurblau, 100–150 cm, verholzender Halbstrauch	
Cimicifuga rubifolia Sommer-Silberkerze	3 (10)	weißer Sommerblüher, 150 cm	*Cimicifuga racemosa*
Calamagrostis brachytricha Diamant-Reitgras	5 (20)	grünlich-purpurne Rispen im Herbst, 100–120 cm, durchlässige Böden, Herbstfärbung, standfest im Winter	
Hosta ventricosa Glocken-Funkie	3 (10)	Blüte im Juli/August, violett, glänzend dunkelgrünes Laub, 110–120 cm, über Samen vermehrbar	
Rodgersia 'Die Stolze' Schaublatt	3 (10)	bronzefarbener Austrieb, glänzendes, kastanienartig geteiltes Laub, weiß-rosa Blüte im Juli, schöne rote Samenstände	*Rodgersia sambucifolia* 'Rothaut'
2 Begleitstauden (je 3 Stück gruppieren)			
Aster divaricatus 'Tradescant' Weiße Wald-Aster	7 (30)	spätsommerblüher, lange Blütezeit, niedrige, weiße Schleieraster, zierende Samenstände, dunkle Stängel, zarter als die Art	*Aster divaricatus*
Kalimeris incisa 'Blue Star' Schönaster	8 (30)	Hochsommerblüher, hellblauviolett, Dauerblüher	*Aster ageratoides* 'Eco Murasaki' (kleine, blauviolette Blüten)
Helleborus × hybridus 'Sandra' (Orientalis-Gr.) Lenzrose	10 (40)	wintergrün, Frühblüher ab März	*Helleborus × hybridus* (weiße Töne)
Persicaria amplexicaulis 'J.S. Caliente' Kerzen-Wiesenknöterich	5 (20)	kräftig rote Blütenähren im Spätsommer und Herbst, kompakt, 50–60 cm	*Persicaria amplexicaulis* 'Atropurpurea'
Polystichum aculeatum Dorniger Schildfarn	5 (20)	Wintergrün, [W], filigranes Laub, breit trichterförmiger Habitus	*Dryopteris affinis*
3 Füllpflanzen (kurzlebige und ggf. einjährige Arten)			
Aquilegia vulgaris var. *stellata* 'Ruby Port' Akelei	8 (30)	kurzlebig, Blüte im Mai	*Aquilegia vulgaris*
Pseudofumaria lutea Gelber Scheinlerchenspom	10 (40)	sehr lange Blütezeit, versamt sich in Lücken, kurzlebig, filigranes Laub	
4 Bodendeckstauden			
Epimedium × rubrum 'Galadriel' Elfenblume	24 (100)	bildet kompakte Horste, rötlicher Austrieb, rote Blüte im April, rötlich braune Herbstfärbung, [W]	*Epimedium × rubrum*
Heuchera 'Palace Purple' Purpurglöckchen	18 (70)	dunkel braunrotes Laub, rosa-weiße Blütenrispen im Sommer, wintergrün, [W]	*Heuchera* Villosa-Gruppe, z. B. 'Mocha'
Waldsteinia geoides Ungarwurz, Waldsteinie	40 (160)	auffällige gelbe Blüte im April/Mai, horstiger Wuchs, Herbstfärbung	
5 Blumenzwiebeln und -knollen, Pflanzung im Herbst			
Scilla siberica Sibirischer Blaustern	240 (1000)	langlebige, versamende Zwiebelpflanze, nicht lästig	*Chionodoxa luciliae*
Narcissus cyclamineus 'Jetfire' Alpenveilchen-Narzisse	120 (500)	kräftig gelb blühende, zierliche Narzisse, sehr reichblütig	*Narcissus cyclamineus* 'Jack Snipe'
Camassia leichtlinii ssp. *suksdorfii* Leichtlins Prärielilie	20 (80)	Blüte im späten Frühjahr	*Camassia cusickii* 'Zwanenburg'
Lilium 'Claude Shride' (Martagon-Gruppe) Lilie	10 (40)	schwarzrote Blüte im Frühsommer, 120 cm hoch, exotische Wirkung	*Lilium* 'Russian Morning' (Martagon-Gr.) (dunkelpurpurrot, 85 cm)
Lilium 'Hyawatha' (Tigrinum-Gruppe) Lilie	10 (40)	Blüte im Juli, tief rot, exotische Wirkung, 110 cm	*Lilium* 'Salinas' (Orientalische Hybr.), Duft!

Einige der verwendeten Arten vertragen keine Trockenheit!

Schattenzauber

Aspektkalender